

# Länder der Bundesrepublik Deutschland (31. Dezember 1990)

## Kurzbeschreibung

Abgebildet ist die föderale Struktur der Bundesrepublik Deutschland nach der Wiedervereinigung. Zu den in der „alten“ Bundesrepublik bestehenden elf Ländern kamen am 3. Oktober 1990 fünf so genannte „neue“ Bundesländer: Mecklenburg-Vorpommern (Hauptstadt: Schwerin), Brandenburg (Potsdam), Sachsen-Anhalt (Magdeburg), Thüringen (Erfurt) und Sachsen (Dresden). Auf den ersten Blick knüpften diese neuen Bundesländer an die Länderstruktur der DDR von 1949 an (vgl. dazu die entsprechenden Karte im Band 8). Doch gab es auch einige Änderungen. Davon betroffen war insbesondere Berlin, das nun den Status eines eigenständigen Bundeslandes erhielt. Als Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt wurde nicht Halle, sondern Magdeburg gewählt.

Die in dieser Karte dargestellten Landesgrenzen sind bis heute weitgehend unverändert geblieben.

## Quelle



Quelle: Kartographie von IEG-MAPS, Institut für Europäische Geschichte, Mainz, A. Kunz, 2004.  
Überarbeitete Kartographie (WCAG-Konform) von Gabriel Moss, 2022.

Empfohlene Zitation: Länder der Bundesrepublik Deutschland (31. Dezember 1990), veröffentlicht

---

in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:map-600>> [02.05.2024].